

AZ.: 612 - 2161

Stadt Säckingen

S a t z u n g

über den Bebauungsplan Nr. 61, Baugebiet Breite

vom 3. Oktober 1967

Aufgrund der §§ 1, 2, 8, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341), (BBauG), §§ 111 Abs. 1 und 112 Abs. 2 Nr. 2 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 6. April 1964 (Ges. Bl. S. 151) (LBO) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (Ges. Bl. S. 129) hat der Gemeinderat der Stadt Säckingen am 3. Oktober 1967 den Bebauungsplan Nr. 61 Baugebiet Breite als

### S a t z u n g

beschlossen.

#### § 1

(1) Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ist begrenzt:

Im Norden:

Durch die Südgrenze der Grundstücke Lgb.Nr. 533, 534/1, 537/1, 538/1, 540/1, 543/2, 543/3, 543/4 und 544/2

Im Osten:

Durch die Westgrenze des Grundstücks Lgb.Nr. 508/2 (Rebbergweg), die Nordgrenze des Grundstücks Lgb.Nr. 555 (Königsbergerstrasse) und die Westgrenze der Grundstücke Lgb.Nr. 556/2 und 556/1.

Im Süden:

Durch die Nordgrenze der Grundstücke Lgb.Nr. 352/4 und 563/8 (Friedrichstrasse).

Im Westen:

Durch die Ost-grenze der Grundstücke Lgb.Nr. 673/9, 673/4, 673/3, 672/1, 672/11 und die Ostgrenze des Grundstücks Lgb.Nr. 363/2 (Bergseestrasse).

(2) Die Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans ist in der zeichnerischen Darstellung als durchgehender grauer Streifen, in der vereinfachten Fassung als unterbrochener schwarzer Streifen gekennzeichnet.

§ 2

Der Bebauungsplan besteht aus:

Teil 1 Begründung

Teil 2 Bebauungsvorschriften

Teil 3 Zeichnerische Darstellung der rechtlichen  
Festsetzungen

§ 3

Zuwiderhandlungen gegen diese Satzung können als Ordnungswidrigkeiten nach § 112 LBO mit Geldbuße geahndet werden.

§ 4

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Säckingen, den 3. Oktober 1967



Der Bürgermeister

(Fehrenbach)